

# Fernziel: Santiago de Compostela

– Pilgern auf dem Schwäbischen Jakobsweg

**Jakobspilgern** ist seit längerem »in«, viele machen sich für wenige Tage, Wochen oder gar Monate auf spanischen oder gar schon auf französischen Wegen auf nach Santiago de Compostela im Nordwesten von Spanien. Aber auch in Deutschland führen Wege nach Santiago.

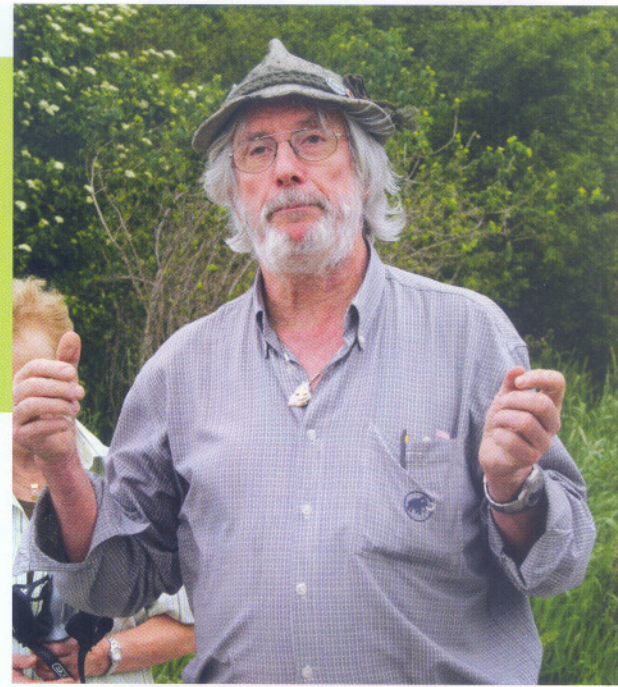
Eine kleine Gruppe findet sich am frühen Morgen vor der Altusrieder Kirche zusammen, um mit Siegfried Bösele bis

Buchenberg zu gehen. Der Mesner von Altusried ist ausgebildeter Pilgerführer und Wegpate, der die Kirchen am Weg und die Geschichte dazu wie seine Westentasche kennt. Und natürlich war er auch schon auf dem spanischen Jakobsweg. So wie Hermann und Erika Wabersich, die ihre Silberhochzeit 1994 mit einer Pilgerreise feierten. Sie bewältigten die erste Etappe des spanischen Jakobswegs und im Laufe der Jahre auch die anderen Etappen.

So pilgerten sie wie vor ihnen schon viele Tausende ab dem 11. Jahrhundert. Jene Pilgerhochzeit ging bis ins 14. Jahrhundert. Damals sind die Leute natürlich immer von zu Hause losgelaufen und diese frühen Pilger waren eben auch nicht alle Franzosen oder Spanier. Also musste es auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands oder der slawischen Nachbarländer feste Pilgerwege gegeben haben, die nach Santiago führten. Wobei natürlich nicht ver-



*Die Altusrieder Kirche ist St. Blasius und Alexander geweiht, Jakobus der Ältere grüßt aber neben dem Chorbogen. Jener Apostel Jesu, zu dessen Grabstätte am hintersten Zipfel Spaniens die Menschen seit Jahrhunderten pilgern. Ein guter Ort also, um sich auf den Jakobsweg zu begeben.*



Siegfried Bösele

gessen werden darf, dass die ursprünglichen Pilgerwege gerade auch in Spanien »normale« Verkehrswege waren. Weil diese vielgenutzten Verbindungen für Fußgänger aber heute gar nicht mehr geeignet wären, wurden die Pilgerwege oft mehrmals verlegt. »Die heutigen Pilgerwege liegen nur noch auf wenigen Etappen dort, wo vor Jahrhunderten die Jakobspilger gegangen sind«, erklärt Bösele. Aber das spiele keine Rolle, meint er, »denn mein erster Schritt aus der Haustür ist auch der erste Schritt nach Santiago«. Es komme auf die seelische Einstellung an.

Pilgerwegen im Allgäu, dem »Schwäbischen Jakobsweg« ist eine eigene Projektgruppe innerhalb der Regionalentwicklung Oberallgäu gewidmet, deren Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger die Pilger in Altusried am Morgen begrüßte. In einem transnationalen LEADER-Projekt, das mit EU-Geldern gefördert wird, werden die Jakobsweg-Projektgruppen vernetzt und Aktivitäten abgestimmt. Die Jakobsmuschel ist das verbindende Element und Wegzeichen. In den Projektgruppen treffen ehemalige und aktive Pilger mit Vertretern der Kirchen (sowohl katholisch als auch evangelisch) und Tourismusfachleuten

zusammen und entwickeln gemeinsame Aktivitäten. In der Projektgruppe innerhalb der Regionalentwicklung Oberallgäu ist mindestens ein Vertreter aus jeder der beteiligten Gemeinden. 2010 haben die lokalen Aktionsgruppen LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel, Ostallgäu, Unterallgäu, Oberallgäu und Westallgäu-Bayeri-





## Der Jakobusweg in Bayerisch Schwaben

Der heilige Jakobus der Ältere, erlitt 44 n. Chr. in Jerusalem als erster Apostel das Martyrium. Er galt nach christlicher Überlieferung als erster Missionar auf der iberischen Halbinsel.

Der Legende nach sind seine Gebeine auf wundersame Weise in einem Boot wieder nach Spanien gelangt und an einem Ort namens Compostela bestattet worden.

Als zu Beginn des 9. Jahrhunderts dort ein frühchristliches Grab gefunden wurde, kam man schnell zu der Überzeugung, dass es sich dabei um das Grab des Apostels handeln müsse. Schon seit dem frühen Mittelalter begaben sich Pilger aus ganz Europa nach Santiago de Compostela. In der Folgezeit wurde Santiago neben Rom und Jerusalem zu einer der drei wichtigsten Wallfahrtsstätten der Christenheit.

Von großer Bedeutung für das Pilgerwesen waren dabei größere Orte, von denen aus sich Gruppen oder auch Einzelpersonen auf den Pilgerweg in Richtung Spanien aufmachten.

Die Pilger benutzten die alten Handelsstraßen und erhielten in Klöstern und eigens errichteten Hospizen Unterkunft und Verpflegung. Auf diesem Weg sind die Völker Europas zusammengewachsen. In jüngster Zeit erlebt das Pilgerwesen eine Renaissance. Viele Menschen unserer Zeit machen sich auf den Weg nach Santiago.

1987 hat der Europarat den Jakobusweg zur ersten europäischen Kulturstraße erklärt. Für die Region Schwaben ist es gelungen, einen Weg zu finden, der sich an historischen Routen orientiert und gleichzeitig den Erfordernissen des heutigen Pilgers entspricht.

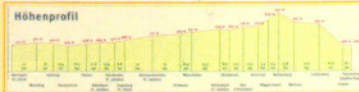


Herr, dieser Tag und was er bringen mag,  
sei mir aus Deiner Hand gegeben.  
Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.  
Du bist die Wahrheit, ich will ihn geh'n.  
Du bist das Leben.  
Mag mich umwehen Leid und Kithie, Glück und Gut,  
alles ist gut, so wie es kommt.  
Gib, dass es frommt.  
In Deinem Namen beginne ich.  
Amen  
(P. Ignaz Klug SJ)



**Altusried**  
Die Pfarrkirche St. Blasius und Alexander in der Ortsmitte von Altusried, auf das 12. Jahrhundert zurückgehend, wird von außen durch den wuchtigen, mittelalterlichen Turm geprägt.

Im dreischiffigen, hellen Innenraum beherrschen 3 Barock-Altäre und 14 überlebensgroße, goldene Figuren, Jesus, Maria und die 12 Apostel, das Gotteshaus. Die Deckengemälde der Allgäuer Malerfamilie Kelter und Wessobrunner Stück gehen auf die Zeit um 1740 zurück.



- Der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben hat den Bayerisch-Schwäbischen Jakobuspilgerweg in einer Broschüre dokumentiert, die unter [www.allgaeu.info/se\\_data/\\_filebank/pdf/jakobusweg/jakobus\\_pilgerweg.pdf](http://www.allgaeu.info/se_data/_filebank/pdf/jakobusweg/jakobus_pilgerweg.pdf) heruntergeladen werden kann. [www.jakobswege.net](http://www.jakobswege.net)
- Auch auf der Homepage der Jakobus-Pilgergemeinschaft Augsburg findet man Wissenswertes und Wegbeschreibungen: [www.jakobuspilgergemeinschaft-augsburg.de](http://www.jakobuspilgergemeinschaft-augsburg.de)
- Die Regionalentwicklung Oberallgäu bringt viele Informationen unter [www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)

### Mein persönlicher Buch-Tipp!

Um einen kleinen Überblick über's Pilgern zu bekommen, ist das Büchlein von Bettina Feldweg geeignet, das im Piper Verlag 2009 herausgekommen ist: »Losgehen um anzukommen«, ISBN 978-3492257329; bekannte Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart, wie Ignatius von Loyola, Marco Polo, Shirley MacLaine, Cees Noteboom oder Heiner Geissler berichten über Pilgererfahrungen.

Sehr vergnüglich wird im Roman »Die Dienstagsfrauen« von Monika Peetz die Pilgerreise von fünf sehr unterschiedlichen Frauen geschildert. Eigentlich wollten sie nur die gerade Witwe gewordene Freundin begleiten, der Weg verändert aber bei (fast) jeder von ihnen einiges. ISBN 978-3462042559 Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2010.

Um die Wege in Schwaben zu finden, eignet sich der kleine Führer aus dem Kompass Verlag, Innsbruck, der 2009 erschienen ist: Wanderführer Nr. 1084, Jakobswege Deutschland Süd 2, ISBN 978-3-85026-010-7

scher Bodensee zusammen mit vielen Partnern erstmals geführte Tagesetappen auf dem Jakobsweg organisiert. Die Wanderung von Altusried nach Buchenberg ist eine davon.

Die Mitglieder der kleinen Pilgergruppe, die in Altusried startete, sind an diesem Tag alles Allgäuer, anders als auf dem klassischen spanischen Pilgerweg, der multinational genutzt wird. 2007 sind Wabersichs von Burgos bis Santiago gegangen und auf diesem Weg haben sie 22 Nationen gezählt. »Mit den Jüngeren haben wir uns auf Englisch unterhalten, aber ein wenig Spanisch zu können ist auf alle Fälle von Vorteil«, erzählt Hermann Wabersich, der Wegpate für die Etappe von Buchenberg nach Weitnau. Die Pilgerwege haben in Bayerisch-Schwaben nämlich Paten bekommen. Hubert Senner aus Ettringen ist auch einer von ihnen und für die Etappe von Forsthofen nach Bad Wörishofen zuständig. »Ich möchte auch spirituell was mit heimnehmen«, sagt er und so freut er sich, dass Pilgerführer Bösele mit seiner Schar das Lied »Lobet und preiset ihr Völker den Herrn« in der Wiggensbacher Kirche anstimmt. Auch wenn für viele Pilger, wie Inge und Leni, zwei ältere





Die Kirche von Ermengerst, wo die Pilger ein Lied gesungen haben, thront auf einem Hügel.



Auf dem einstigen Bahndamm der Linie Kempten-Isny fühlen sich die Pilger wie in einem grünen Tunnel.

Damen, das Gehen in Gemeinschaft ein wichtiger Grund fürs Pilgern ist, so haben sie doch auch immer die spirituelle Seite im Blick. Wohl mit ein Grund, warum Jakobspilger überall gern gesehen werden. »Pilger haben einen guten Ruf«, bestätigt der Mesner von Altusried. So dürfen echte Jakobspilger gerne unterwegs an Haustüren von anderen Pilgern klingeln. Bei Wabersichs stand an einem Oktobertag ein Johannes aus Oberbayern vor der Tür, der ein Quartier auf dem Weg nach Santiago brauchte. Im Mai kam der junge Mann auf dem Rückweg wieder vorbei. Wabersichs hätten ihn wegen seines Bartes fast nicht wiedererkannt.

In Ermengerst stoßen die Pilger des Münchner Jakobswegs, die in Kempten gestartet sind, zur Gruppe dazu. Es ist ein großes Hallo und nach kurzer Brotzeit gehen alle gemeinsam in die kleine Kirche. Auch hier wird wieder zu Ehren Gottes ein Lied angestimmt. Wie schon in Wiggensbach erläutert Bösele kurzweilig und humorvoll die Heiligenfiguren und Gemälde und natürlich wird gesungen. Kurz hinter Ermengerst biegt man auf

den ehemaligen Bahndamm der Bahnlinie von Isny nach Kempten ein. Es ist wie ein kilometerlanger Laubengang, der Weg wird von den Bäumen links und rechts beschirmt. Kurz vor Buchenberg fängt es an zu regnen, aber richtige Pilger lassen sich dadurch nicht die Laune verderben. In der Buchenberger Kirche wird die Pilgerschar von Bürgermeister Toni Barth begrüßt und zum Abschluss singen alle nochmals gemeinsam das Pilgerlied.

Text & Fotos: Barbara Rau



03.-05.  
MAI  
ROSEN  
FEST  
2013

# FRÜHLINGS LINGS LADEN

ICEBREAKER · ORTOVOX  
SCARPA · CHILLAZ · MEINDL  
HANWAG · MAVI · WOLKY  
GREENGATE · KING LOUIE

DEKO-ACCESSOIRES



BERGSPORT & MODE



FLORISTIK



Andrea Haas  
BERGSPORT & FLORISTIK



Hintersteiner Str. 2 · 87541 Bad Hindelang  
Fon 08324-357 · www.haas-badhindelang.de